

Station 17: Teich



Vielen Pflanzen und Tieren bietet der Teich Lebensraum.

Beispielsweise zu nennen sind der Wasserläufer und der Rückenschwimmer, die beide Wasserwanzen sind. Weitere Wasserinsekten , wie Libellen und Wasserkäfer, findet man hier reichlich.

Froschlaich (Froscheier) sollte man nicht im Gartenteich aussetzen.

Frösche, Kröten und Molche, die eine Überlebenschance in unserem Schulgarten haben, wandern von selbst ein.



Sie gehören zu den Amphibien. Das sind Lebewesen, die zum Teil im Wasser (Eier und Kaulquappen) und zum Teil auf dem Land (ausgewachsene Tiere) leben. Außerdem verbietet das Artenschutzgesetz, Laich aus natürlichen Gewässern zu entnehmen.



Weil sich Fische von Amphibienlaich und Kaulquappen ernähren, setzen wir in unseren Teich keine Fische ein. Wir möchten den bedrohten Amphibien Lebensraum anbieten und würden uns freuen, wenn sie sich bei uns wohlfühlen.



Im Frühling findet sich in jedem Jahr ein Stockentenpärchen ein. Die Stockenten (*Anas platyrhynchos*) gründeln gerne.



Der Wasserläufer (*Gerris lacustris*) hat eine Körpergröße von 13 bis 16 Millimeter. Er ist eine Wanze und jagt meistens ins Wasser gefallene Insekten.



Im Frühling breiten sich die Seerosenblätter auf der Teichoberfläche aus.



Auch der Breitblättrige Rohrkolben (*Typha latifolia*) wächst im Frühling aus unserem Teich heraus. Er wird bis zu 2 Meter groß. Er blüht im Juli und August.



Bis zum Sommer 2018 hatten wir nur Bergmolche in unserem Teich. Jetzt haben wir auch Teichmolche entdeckt.



Aus dieser Exuvie ist eine Libelle ausgeschlüpft, nachdem sie mehrere Jahre unter Wasser gelebt hat.



Im Winter gefriert das Teichwasser zu Eis und der Schnee bedeckt die Pflanzen.

Ententaxi

von Franziska, Klasse 1

Eines Tages waren plötzlich Fische im Teich. Und das kam so:

Im Frühling kommen Enten zum Teich. Die Enten tauchen nach Kaulquappen. Aber die Enten sind nur zu Besuch. Eigentlich wohnen sie an der Ruhr. Wenn sie gründeln, bleiben manchmal Fischeier an ihnen hängen. Zum Beispiel auf einem Pflanzenblatt an den Füßen.

Sie fliegen zu einem Teich. Da fallen die Eier runter. Dann kommen Fische aus den Eiern. In unserem Teich vermehren sich die Fische. Dann haben wir ein paar rausgefischt und erforscht. Dann haben wir ein paar untersucht. Wir waren ganz vorsichtig, ohne dass wir ihnen weh getan haben. Es waren Stichlinge.

Anmerkung: Die Stichlinge vermehrten sich so sehr, dass es im Teich nur so von ihnen wimmelte. Doch die vielen Stichlinge brauchten viel Futter. So fraßen sie alle Kleinstlebewesen auf. Als das Futter aufgefressen war, verhungerten die Stichlinge leider.
Übrigens: In unserem Teich leben am Grund auch kleine Teichmuscheln.